

UBBEN-Reisen 

Ihr Busreisespezialist seit 1958

Eigenes Reiseprogramm
4- und 5-Sterne Reisebusse
Städtetouren, Musicalreisen
Urlaubsreisen, Rundreisen
Tagesfahrten
Fahrten für Vereine, Clubs und Organisationen

Ubben-Reisen GmbH
24594 Hohenwestedt, Kieler Str. 57a
Tel.: 08000-7690000 · info@ubben-reisen.de

Glückstädter Fortuna

GEGRÜNDET IM JAHRE 1740

FREITAG, 20. DEZEMBER 2019

VORMITTAG  7°

NACHMITTAG  10°

MORGEN  9°

NRG SEITE 7

Guten Morgen

Kalender

„Historische Ansichten aus Glückstadt“ heißt ein Kalender – zusammengestellt von Jens Blödmann – der sich in der Elbestadt großer Beliebtheit erfreute. Die Nachfrage war derart groß, dass der Kalender zwischenzeitlich vergriffen war. Jetzt gibt es ihn wieder. Zu sehen sind Motive wie das Offizierscasino Am Neuendeich oder der alte Schlachthof. Aber auch schmucke Winkel wie Marktplatz, Ballhausstraße oder der Buttermarkt in den 1960er-Jahren werden auf historischen Fotografien wiederbelebt. Ein Kalender, der nicht nur zu Weihnachten ein ideales Geschenk ist. Zu kaufen gibt es ihn im Kundencenter der Glückstädter Fortuna, Am Fleth 25, für 19 Euro.

De Molenkieker

Termin

Jazzkonzert im Ratskeller

GLÜCKSTADT Auch zwischen den Jahren gibt es Jazz in Glückstadt: Am Freitag, 27. Dezember, ab 20 Uhr wird Nicolo Kramer alias Cole Chandler mit seinem Quartett im Ratskeller gastieren. Nach der Premiere der Band im Dezember 2017 kommen sie mit Klassikern von Cole Porter, George Gershwin und Irving Berlin erneut an die Elbe. Das NDR-Fernsehen attestiert dem leidenschaftlichen Sänger, er klinge nach „Chicago“ und befand: „Cole Porter und George Gershwin hätten ihre Freude an diesem Quartett“. Restkarten für den Abend mit dem Cole-Chandler-Quartett gibt es in der Bücherstube am Fleth. Infos unter: www.jazzinglueckstadt.de

Ab 2020: Abwasser wird teurer

Kubikmeterpreis steigt um rund zehn Prozent

Von Christine Reimers

GLÜCKSTADT Glückstädter Bürger müssen im kommenden Jahr etwas tiefer in die Tasche greifen – die Gebühren für Schmutzwasser steigen. Die Bürger zahlen ab dem 1. Januar 2,69 pro Kubikmeter, statt wie zurzeit 2,45 Euro. Die Grundgebühr von 135 Euro pro Jahr bleibt hingegen konstant. Ein vier Personen-Haushalt verbraucht im Jahr im Schnitt 180 Kubikmeter Wasser. Dies ist die Grundlage für die Berechnung von Schmutzwasser.



„Wir investieren im kommenden Jahr 6,3 Millionen Euro.“

Christine Mesek
Verbandsvorsteherin

Grund für die Anhebung sind Kosten, die durch das neue Abwassergesetz verursacht werden. „Die Abgabe wird sich faktisch verdoppeln“, sagte Verbandsvorsteherin Christine Mesek auf der jüngsten Versammlung der Stadtentwässerung (SEG). Die Abgabe muss die SEG zahlen, weil sie geklärtes Wasser vom Klärwerk in die Elbe ableitet. Ein weiterer Grund sind Investitionen in das Kanalnetz. „Wir investieren im kommenden Jahr 6,3 Millionen Euro“, erklärte die Verbandsvorsteherin.

Auch die Abgabe für Niederschlagswasser wird teurer: Statt 0,59 Euro pro Quadratmeter sieht der verabschiedete Wirtschaftsplan für 2020 Gebühren in Höhe

von 0,76 Euro pro Quadratmeter vor.

Diese Investitionen sind in 2020 geplant: Für die Erneuerung der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserkanäle in der Namenlosestraße und Dovenfleth werden über 1,3 Millionen Euro benötigt. Ebenfalls rund 1,3 Millionen Euro fließen in die Erneuerung der Kanäle in der Flensburger Straße sowie in die Erneuerung der Großen Krempfer Straße. Dazu kommen umfangreiche Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten in der Nordmark-Siedlung, der Friedrich-Ebert-Straße und am Burggraben. Die Entflechtung der Schmutzwasser-Sammlung im Möwenweg und die Optimierung sowie die Sanierung der Transportleitung für die Umlandgemeinden sind weitere Beispiele für anstehende Projekte. Mesek: „Alle Maßnahmen sind eng mit der Stadt Glückstadt, den Stadtwerken und weiteren Aufgabenträgern wie dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr abgestimmt.“

Eine kurze Diskussion gab es beim Thema Oberflächenwasser. Gezahlt wird dabei pro versiegelte Fläche. Die Stadt Glückstadt ist hier mit rund 400.000 Quadratmetern gefordert. Wobei Heike Weißmann, zuständige Ingenieurin für das Glückstädter Klärwerk, erklärte: Gezahlt werden müsse nur für versiegelte Flächen, von denen das Wasser in das Kanalnetz fließt. Sie sprach davon, künftig nicht mehr so viel Fläche zu versiegeln. Das sollte in einem neuen Baugebiet berücksichtigt werden.

Jugendforum: Kinder backen für den guten Zweck



Indira, Paula, Aleya und Lara (v.l.) organisieren einen Backnachmittag.

FOTO: CLAUDIA JÖRGENS

GLÜCKSTADT Sehr aktiv war das Glückstädter Kinder- und Jugendforum in diesem Jahr zur Weihnachtszeit. Mit einigen Aktionen wollte es den Kindern das Warten auf die Weihnachtstage verkürzen. Zuerst gab es ein Adventskino, bei dem sich Kinder ab sechs Jahren einen vergnüglichen Nachmittag machen konnten. Und dann wurde einige Tage später auch noch gebacken. „Wir backen vegane Weihnachtsplätzchen mit den Kindern“,

verriet Lara Immamoglu, Mitglied des Kinder- und Jugendforums.

„Die Jugendlichen haben beide Aktionen komplett selbstständig erarbeitet und durchgeführt“, freut sich Patrick Behrens, Jugendzentrumsmitarbeiter und auch verantwortlich für die Arbeit des Kinder- und Jugendforums. Er begleitet die Veranstaltungen, aber nur „damit auch ein Erwachsener dabei ist“, wie er betont.

Zum weihnachtlichen Ba-

cken hatten sich 15 Kinder im Alter von neun und zehn Jahren in der Küche der Bürgerschule eingefunden. „Wir haben hier gemeinsam alle viel Spaß“, freuten sich Indira, Paula, Aleya und Lara, die die Veranstaltung durchführten.

Einen Teil der Kekse haben Mitglieder des Round Table auf dem Markt verkauft. Der Erlös soll der Grundschule für die geplante Einrichtung ihres Forscherraums gespendet werden. *cj*

„Aktiv für Glückstadt“ plant Wasserspiele auf dem Fleth

GLÜCKSTADT Es ist eine stolze Summe, die investiert werden müsste. Der Verein Aktiv für Glückstadt will eine beleuchtete Wasser-Fontäne im Fleth installieren. „Diese Wasserspiele sollen bunt angestrahlt werden“, sagt der Vorsitzende Henning Plotz. „Und das kostet viel Geld.“ Er rechnet mit bis zu 14.000 Euro. Der Stadt soll dazu in Kürze ein fertiges Konzept präsentiert werden.

Auf dem jüngsten Treffen des Vereins im Hotel Anno galt es einigen Mitgliedern zu danken. Alexander Valentin hat sich über zwei Jahre bemüht, dass der Verein als gemeinnützig anerkannt wird. Jetzt kam das Einverständnis vom Finanzamt. Die Zustimmung der Mitglieder war obligatorisch. Eine weitere Neuerung: Die Treffen werden zukünftig nicht mehr Stammtisch, sondern Informationsabende heißen. Der



Henning Plotz (l.) verabschiedet Klaus Eule.

FOTO: CHRISTINE REIMERS

nächste ist am 9. Januar, ab 18.30 Uhr bei Siemonsen Schmuck, Am Hafen 1, geplant.

Ein Dank ging auch an Klaus Eule, der die Pflanzaktionen geleitet hat. Zum Abschied bekam er Pralinen der neuen Glückstädter Manufaktur Laaf überreicht. Ein weiterer Dank ging an Manfred Schütt, der sich Gedan-

ken über Wasserspiele auf dem Fleth macht.

Plotz stellte das Vorhaben heraus, Glückstadt weiter beleuchten zu wollen. Einen Seitenhieb in Richtung Kommunalpolitik gab es auch: Der Verein Aktiv für Glückstadt sei politisch unabhängig. „Wir engagieren uns, ob es der Politik passt oder nicht“, sagte der Vorsitzende. Als Gäste begrüßte Plotz Tim Klatt und Bärbel Edenmohr, vom Itzehoer Verlagshaus des sh.z. „Ich danke für ihr Engagement“, sagte Plotz zu den Sonderveröffentlichungen in diesem Jahr.

Im Anschluss stellte Plotz Alexander Griesmiek vor, der im Glückstädter Gewerbegebiet Süd in der Schmiedestraße 2a die Manufaktur „Laaf Chocolate“ eröffnet hat. Griesmiek nutzte die Gelegenheit, eine Kostprobe seiner Schokolade an die Frau und den Mann zu bringen. *cr*

KOMMENTAR

Glücksgriff für Glückstadt

Auch wenn sich die Abwasserpreise erhöhen: Die Glückstädter können sich freuen, dass sie die Stadtentwässerung (SEG) haben. Denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass mehr als 25 Jahre das Kanalnetz einer Stadt kontinuierlich saniert wird. Die Zugehörigkeit als SEG zum Abwasser-Zweck-

verband Südholstein (AZV) ist ein Glücksgriff. Die Mitarbeiter sind Profis, sie verstehen ihr Handwerk. Dem früheren SPD-Politiker Reinhard Vollertsen war es zu verdanken, dass das Glückstädter Abwasser nicht privatisiert wurde, sondern als öffentlich-rechtlicher Verband seit 2003 vom AZV be-

trieben wird. Hervorragend klappt auch die Zusammenarbeit mit Stadt und Stadtwerken. Die SEG und AZV sind eine positiv gelebte Solidargemeinschaft.



Christine Reimers ist Redakteurin der Glückstädter Fortuna
Redaktion.Glueckstadt@SHZ.DE